

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

Marco Meier neuer Kapitän

BAAR Anlässlich der 102. Generalversammlung hat Jardin Suisse Zentralschweiz am 13. März in die Ziegelhütte Baar eingeladen.

Präsident Max Weber konnte 80 Mitglieder und Gäste im blumig dekorierten Saal der Ziegelhütte begrüßen. Souverän und nicht ohne eine Prise Humor führte der Präsident durch die 14 Traktanden der GV. Aufgrund des ausführlichen Jahresberichtes gab es keine Fragen zu den einzelnen Traktanden, welche die Mitglieder allesamt einstimmig genehmigten. Dies ist als grosser Vertrauensbeweis zu werten, welcher dem Vorstand für die geleistete Arbeit entgegengebracht wurde.

Max Weber ist nach zehnjähriger Präsidialzeit um ein Glied zurückgetreten und amtet neu als Vizepräsident. Der bisherige Vizepräsident Marco Meier wurde zum neuen Kapitän von Jardin Suisse Zentralschweiz befördert. Anstelle von Heinz Felber, welcher nach 10 Jahren Vorstandstätigkeit demissioniert hat, wählte die Versammlung Martin Müller, Udligenswil, zum neuen Verantwortlichen für die Fachgruppe Gala-Bau. Den zurückgetretenen Obmann der überbetrieblichen Kurse vertritt neu im Vorstand Lorenz Arbogast als a. o. Mitglied.

Die übrigen Vorstandsmitglieder sind mit Applaus für eine weitere Amtsdauer gewählt worden. Für den grossen Leistungsausweis erhielten Max Weber und Heinz Felber die Ehrenmitgliedschaft. Nach der Besichtigung der Braui Baar mit Bier à discrétion ging es mit einem feinen Nachtessen zum gemütlichen Teil über.

FÜR JARDIN SUISSE ZENTRALSCHWEIZ:
OTTO RÜTTER

Vorfreude aufs Jahreskonzert

BAAR Zum alljährlichen Probe-Weekend reiste die Feldmusik nach Andermatt. Dort gab es neben der Musik auch die Kameradschaft zu entdecken.

Dem Probe-Weekend vorangegangen waren Monate gemeinsamen Probens sowie unzählige Stunden, die jeder für sich im stillen Kämmerlein mit Noten und Nöten verbracht hatte. Schwierige technische Passagen sowie Taktart- und Tonartwechsel mussten gemeistert werden. Um sich am Probe-Weekend nicht mehr auf die eigene Stimme konzentrieren zu müssen, sondern zu entdecken, was die anderen spielen und wo die eigene Stimme hineinpasst. Die verschiedenen Werke nahmen Gestalt an und fanden zu einem ganzheitlichen Klangbild.

Schöne Momente des Austauschs

Dann gab es auch manche Gelegenheit, Interessantes von den Mitgliedern des Vereins zu entdecken. Die Feldmusik Baar besteht aus 55 begeisterten Musikanten und Musikantinnen verschiedenen Alters und verschiedener Berufe. Einige stehen in der Ausbildung oder erst am Anfang des Berufslebens, andere befinden sich mitten darin, und es gibt auch einige, die bereits eine spannende Herausforderung in ihrem neuen Beschäftigungsfeld als Grosseltern gefunden haben. Während der wöchentlichen Proben ist die Zeit für ausgedehnte Gespräche zu knapp. Das Probe-Weekend hingegen bietet manche Möglichkeit, sich miteinander auszutauschen, sei es bei der Anreise, beim gemeinsamen Essen oder am Abend im Ausgang. Solche Momente sind von unschätzbarem Wert für das Wohlbefinden des Vereins.

Solisten begeistern schon jetzt

Es gab auch Entdeckungen in den eigenen Reihen zu machen: Unsere drei Solisten, Erich Andermatt, Wolfgang Schneider und Oliver Coriton, werden unser Jahreskonzert faszinierend bereichern. Auf die Klarinette interpretiert



Wolfgang Schneider (links) und Erich Andermatt üben schon fleissig fürs Jahreskonzert.
PD

Erich Andermatt Sergei Rachmaninoffs wunderschönes melancholisches Adagio aus der 2. Symphonie. Einen echten Gegensatz dazu bildet Wolfgang Schneiders Wiedergabe des jazzigen «Faith» für Solo Flügelhorn. Eine Entdeckung der besonderen Art macht Oliver Coriton mit seiner Tuba in der Geschichte von «Tubby the Tuba». Im Stil von «Peter und der Wolf» wird von Tubby erzählt, der so gern eine schöne Melo-

die spielen möchte. Leider wird er vom Dirigenten ignoriert und von den anderen Instrumenten sogar ausgelacht. Eines Abends sitzt er traurig am Fluss, als ein Ochsenfrosch ihn anspricht. Dieser ermutigt Tubby, sein eigenes Lied zu entdecken, was ihm auch gelingt. Voll Begeisterung kehrt Tubby in die nächste Probe zurück. Unter einem neuen Dirigenten darf er sein Lied vorsingen und bezaubert damit alle ande-

ren Instrumente, die freudig und bewundernd mitspielen.

Gespannt auf den Mai

Am Jahreskonzert vom 8. und 9. Mai wird die Feldmusik den Zuhörern demnach im Gemeindesaal Baar ein abwechslungsreiches Programm bieten, mit viel Gelegenheit für Entdeckungen.

FÜR DIE FELDMUSIK BAAR:
EVE STEINER

Der Kirchenchor ist zufrieden mit sich

HÜNENBERG Der Kirchenchor Heilig Geist hat seine 80. Generalversammlung abgehalten. Inklusive Rückschau.

Im schön geschmückten Saal des Restaurants Degen begrüsst uns Brigitte Hug Schuler, die den Kirchenchor Heilig Geist Hünenberg seit neun Jahren als Präsidentin durch dick und dünn führt, zur 80. Generalversammlung.

Gemäss Ehrenmitglied und Lokalhistoriker Klaus Meyer begann das Vereinsleben 1935. Bereits um 1870 gab es den gemischten Chor St. Wolfgang, der später den Namen Kirchenchor St. Wolfgang erhielt. Seit der Einweihung der Pfarrkirche Heilig Geist nennt sich der Chor «Kirchenchor Heilig Geist Hünenberg». Gemäss Gemeindeleiter Christian Kelter strotzt der Chor vor Vitalität.

Auch liegt wiederum ein reich befruchtetes Chorjahr hinter uns mit sorgfältig ausgewählter sakraler Musik, die von den Hünenberger Gottesdienstbesuchern sehr geschätzt wird.

Letzte Ostern war sonnig

Am Palmsonntag kamen zwei neue Zulu-Lieder zur Aufführung. Diese rhythmisch anspruchsvollen Lieder sind voller Lebenslust und fanden freudigen Anklang. Am Ostersonntag strahlte die Sonne, als ob auch sie sich über die Ostergeschichte von Arnold Melchior Brunckhorst erfreute. Mit «Veni sancte spiritus» und Sätzen aus der Laurentianischen Litanei bereicherten wir zusammen mit dem Orchester Cham-Hünenberg und Anne-Marie Sibler als Solistin die Pfingstgottesdienste.

Nach den Gottesdiensten an Chappellfäscht und Chilbi zeigte sich der Kir-



Die Jubilare des Kirchenchors (v. l. n. r.): Roman Truttmann, Hildegard Spieler, Susi Burch und Jor Ulrich.
PD

chenchor an einem warmen Sommerabend von einer etwas anderen Seite. Unsere Serenade im Langrütli anlässlich der Ausstellung ParkZeit lockte ein stattliches Publikum an, das Roman Truttmann durchs Programm führte.

Nach intensiven Proben führten wir zusammen mit dem Orchester Cham-Hünenberg am 29./30.11.14 unser Adventskonzert in Hünenberg und Cham auf, ganz im Zeichen von Romantik und

Barock. Auf drei A-capella-Lieder folgten zwei solistische Werke von Dvorák. Anschliessend wurde das Orchesterwerk mit der Sinfonie in D von Juan Crisostomo de Arriaga aufgeführt, erstmals unter Leitung von Samuel Nyffeler. Mit der Adventskantate «Machet die Tore weit» von Georg Philipp Telemann und der Pastoralmesse in G von Karl Kempfer brillierte der Chor mit den Solisten Anne-Marie Sibler, Victoria Marty, Ivan

Bergamin und Christian Peter Meier sowie dem Orchester unter Gesamtleitung von David Schneider und begeisterte das Publikum. Am Weihnachtsgottesdienst sangen wir nochmals die Pastoralmesse von Karl Kempfer zusammen mit dem Orchester Cham-Hünenberg. Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Geehrt für 20, 30, 40 Jahre

Unsere Präsidentin bedankt sich bei allen Chorsängern für das Engagement im vergangenen Chorjahr. Ganz besonders erwähnt sie die grosse Stütze des zuverlässigen und kompetenten Vorstandes: Doris Witzig, Laurence Kümin, Maria Bagnoud, Astrid Kellenberger und André Ruckli. Das grösste Dankeschön aber gilt der Präsidentin, die kompetent und umsichtig unzählige Stunden Hintergrundarbeit leistet und massgeblich zur Vitalität und Begeisterung beiträgt.

Für 20 Jahre Chorgesang wird Joe Ulrich geehrt, für 30 Jahre Susi Burch, und für 40 Jahre im Chor werden Hildegard Spieler und Roman Truttmann geehrt.

Chorleiter David Schneider versteht es, die Werke so auszuwählen, dass es für alle stimmt. Für den kommenden Palmsonntag sind «Pop und Spirituals» vorgesehen. Für Ostern üben wir die Missa Solemnis von Mozart ein und an Pfingsten von Haydn Sätze aus Te Deum von und aus Missa «Sancti Nicolai» in G. Ein Höhepunkt wird unser Auftritt mit dem Chor Vocal animato am 28./29.11.2015 in Marly FR, der Partnergemeinde Hünenbergs, sein.

Wer diesen aktiven, lebensfreudigen Chor kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, jeweils am Dienstag um 20 Uhr im Schulhaus Ehret C.

FÜR DEN KIRCHENCHOR HEILIG GEIST
HÜNENBERG: HEDY SVENSSON

NEUE
ZUGER ZEITUNG

IMPRESSUM

Redaktion Neue Zuger Zeitung: Chefredaktor: Christian Peter Meier (cpm), Stv. Chefredaktoren: Samantha Taylor (st), Harry Ziegler (haz), Wolfgang Holz (wh), Chefredaktor: Charly Keiser (kk), Chefredaktor: Gesellschaft; Kantoni/Stadt: Samantha Taylor (st), Ressortleiterin: Andreas Faessler (fae, Kultur); Susanne Holz (sh), Ernst Meier (eme, Wirtschaft); Freddy Trütsch (ft), Harry Ziegler (haz), Zuger Gemeinderat: Rahel Hug (rah), Ressortleiterin: Marco Morozzi (mo, Sport); Luc Müller (lc, Reporter), Fototeam: Stefan Kaiser (stk), Leiter: Werner Schelbert (ws), Maria Schmid.

Redaktionsleitung Neue Luzerner Zeitung und Regionalausgaben: Chefredaktor: Thomas Bornhauser (thb), Stv. Chefredaktoren: Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag und überregionale Ressorts); Jérôme Marini (jm, Leiter regionale Ressorts/Reporterroll), Kantoni: Lukas Nussbaumer (nus), Gruppe Gesellschaft und Kultur; Arno Renggli (are), Sport; Andreas Ineichen (ain); Leiter Gestaltung, Bild und Illustration: Loris Suco (ls); Visuelle Blättmacher: Sven Gallinelli (sg); Leiterin Newsdesk: Andriette Getzmann (ast); Leiter Regionaltitel Zentralschweiz am Sonntag: Pascal Imbach (pi); Online: Robert Bachmann (bac).

Ressortleiter: Politik: Kari Kälin (kä, Schweiz), Aleksandra Mladenovic (mia, Ausland), Wirtschaft: Hans-Peter Hoeren (hoe), Stadt/Region: Robert Knobel (rk), Kanton Luzern: Lukas Nussbaumer (nus), Sportjournal: René Leupi (le), Kultur/Dossier: Arno Renggli (are), Piazza: Hans Graber (hag), Apero/Agenda: Regina Gräter (reg), Foto/Bild: Lene Horn (lh).

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen (z), andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Herausgeberin: Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstrasse 76, Luzern. Verleger Erwin Bachmann, Präsident des Verwaltungsrates, E-Mail: leitung@lzmedien.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Lesermarkt; Edi Lindegger, Werbemarkt.

Adressen und Telefonnummern: Baarerstrasse 27, Postfach, 6304 Zug

Redaktion: Telefon 041 725 44 55, Fax 041 725 44 66, E-Mail: redaktion@zugerzeitung.ch **Abonnemente und Zustellendienst:** Telefon 041 725 44 22, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@lzmedien.ch

Billettverkauf: LZ Corner, c/o Bahnhof SBB, Zug.

Technische Herstellung: LZ Print/Neue Luzerner Zeitung AG, Mailhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89.

Anzeigen: NZ Media Solutions AG, Baarerstrasse 27, 6304 Zug, Telefon 041 725 44 56, Fax 041 725 44 88, E-Mail: inserate@lzmedien.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46.

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 432.–/6 Monate Fr. 224.–/12 Monate nur E-Paper Fr. 258.– (inkl. 2,5% MWST).

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gemäss geltendem Recht verfolgt.